

Summer School 2025 – Kasusangleichung beim Relativpronomen

1. Das Relativpronomen *kann* sich im Kasus an sein Beziehungswort angleichen, wenn

- das Beziehungswort im **Genitiv** oder im **Dativ** steht,
- das Relativpronomen im **Akkusativ** stehen sollte und
- der Relativsatz mit dem Beziehungswort **eng verbunden** ist, d.h. unentbehrlich ist. Beispiel:

ἐπαινῶ σε ἐπὶ τοῖς λόγοις, οἷς ἐτόλμας εἰπεῖν (οἷς anstelle von οὗς = Objekt zu εἰπεῖν)

→ Das Relativpronomen hat sich dem Kasus seines Beziehungsworts (λόγοις = Dativ) angeglichen.

- Auflösung und Übersetzung: Beim Relativpronomen den Dativ (οἷς) einfach durch den ursprünglichen Akkusativ (οὗς) ersetzen:

ἐπαινῶ σε ἐπὶ τοῖς λόγοις, οὗς ἐτόλμας εἰπεῖν

ich lobe dich wegen der Worte, die auszusprechen du den Mut hattest.

2. Die höhere Kunst: Wenn das Beziehungswort ein Substantiv ist, wird es gerne, *ohne Artikel*, in den Relativsatz hineingenommen und an dessen Ende gestellt; Beispiel:

Κῦρος ἐπορεύετο σὺν ᾗ εἶχε δυνάμει

πορεύομαι: *marschieren* — ἡ δύναμις: (hier:) *die Streitkräfte*

3. Die hohe Kunst: Wenn das Beziehungswort ein Demonstrativpronomen ist, fällt es nach der Kasusangleichung weg; Beispiel:

Οὐδέν, ὧν ἠλπίσαμεν, ἀπέβη

ἐλπίζω: *erwarten* — ἀπ|έβη: zu? – *eintreten, erfolgen*

- Auflösung und Übersetzung:

- als Beziehungswort die dem Relativpronomen entsprechende Form von οὗτος ergänzen: τούτων
- beim Relativpronomen den Genitiv bzw. Dativ durch den Akkusativ ersetzen: ᾧ
οὐδέν <τούτων>, ᾧ ἠλπίσαμεν, ἀπέβη

Εἶθε τύχοις, ὧν ζητεῖς

τυγχάνω: (hier:) *finden* (etwas: Gen.) — ζητέω: *suchen*

So auch, wenn das (ausgelassene) Demonstrativpronomen von einer Präposition abhängig ist:

ἐπαινῶ σε, ἐφ' οἷς ἐτόλμας εἰπεῖν → ἐπαινῶ σε ἐπὶ τούτοις, ᾧ ἐτόλμας εἰπεῖν

Ich lobe dich wegen der Dinge (Worte), die auszusprechen du den Mut hattest.

Ἐξ ὧν ἀκούω, σοφὸς εἶ

ἐκ: (hier:) *nach* – ἀκούω: *hören* (etwas: Akk.)

4. Wann ist mit einer solchen Kasusangleichung zu rechnen?

Wenn Beziehungswort **und** Relativpronomen beide im Genitiv oder im Dativ stehen und sich zudem mit einem Relativpronomen im Genitiv oder im Dativ nichts anfangen lässt, liegt die Annahme einer Kasusangleichung nahe.

„Anker“ bei aller Vielfalt der Erscheinungen: Das Relativpronomen steht ursprünglich stets im Akkusativ. — Vgl. auch Grammatik in usum Studiosorum S. 31.

5. Übungssätze zur Attraktion des Relativpronomens (Assimilation auflösen; übersetzen)

1 Οἱ Ἀθηναῖοι ἐνόμιζον τὸν Περικλέα αἴτιον¹ εἶναι πάντων, ὧν ἔπασχον.

2 Πιστεύσομεν² τῷ ἡγεμόνι³, ὃ ἂν Κῦρος δῶ.

3 Οἱ χρησμοδοῖ⁴ ἴσασιν οὐδέν, ὧν λέγουσιν.

4 Ἄξιοι⁵ ἔστε [Akzent!], ἧς κέκτησθε ἐλευθερίας.

5 Ἐνταῦθα⁶ ἐγένετο ναυμαχία παλαιτάτη, ὧν ἴσμεν.

6 Τὸν δόκιμον⁷ ἄνδρα μὴ μόνον κρῖνε, ἐξ⁸ ὧν ποιεῖ, ἀλλὰ καὶ ἐξ ὧν βούλεται.

1. αἴτιος, *schuld* (an: + Gen.). – 2. πιστεύω: *vertrauen* (+ Dat.). – 3. ὁ ἡγεμών, -μόνος: *der Anführer*. – 4. ὁ χρησμοδός: *der Orakelsprecher*. – 5. ἄξιος: *würdig* (+ Gen.). – 6. ἐνταῦθα: *dort*. – 7. δόκιμος: *bewährt*. – 8. ἐξ: [hier] *nach*.